Verschiedene Berufungen – ein Charisma

Leitlinien zu Charisma, Spiritualität, Wesen und Apostolat des Regnum Christi und der Legionäre Christi veröffentlicht.

25. Oktober 2012. Kardinal Velasio De Paolis CS, Päpstlicher Delegat für die Legionäre Christi und das Regnum Christi, hat am 19. Oktober einen Text mit den wesentlichen Leitlinien des Charismas des Regnum Christi an alle Mitglieder versandt.

Grundinspiration des gemeinsamen Charismas des Regnum Christi ist ein Aspekt des Geheimnisses Christi, der vergegenwärtigt werden soll: Christus ist gekommen, um durch seine Menschwerdung, sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung das Reich Gottes zu errichten, was sich in dem Ausspruch „Dein Reich Komme!" verdichtet. Es gehört zum Charisma, die nachhaltige und persönliche Erfahrung der Liebe Jesu Christi zu fördern und danach zu streben, dass er im Herzen der Menschen und inmitten der Gesellschaft herrsche.

Die Leitlinien bilden eine feste Grundlage für die verschiedenen zum Regnum Christi gehörenden Berufungen: **Legionäre Christi, Männer und Frauen die sich zum Leben der evangelischen Räte verpflichtet haben sowie verheiratete und ledige Gläubige.** Sie alle sollen bei ihrer Reflexion und Vertiefung über die eigene Form der Christusnachfolge und der Zusammenarbeit im Apostolat – im Dienst der Kirche und insbesondere der Neuevangelisierung – von einer gemeinsamen Identität ausgehen können.

Dabei hebt der Delegat hervor, dass die Leitlinien das Charisma des Regnum Christi nicht neu erfinden. Sie stellen vielmehr den Versuch dar, dieses zu verdeutlichen, sich anzueignen und zu vertiefen. Der gegenwärtige Revisionsprozess sucht das Charisma auch in manchen Aspekten zu reinigen, wo dies vor allem aufgrund der jüngeren Geschichte der Gemeinschaft erforderlich ist.

Kardinal De Paolis ruft in seinem Brief in Erinnerung:

„Es ist außerdem angebracht nicht zu vergessen, dass das Charisma als ein außergewöhnliches Geschenk des Heiligen Geistes an die Kirche zu verstehen ist und zu ihrer Erbauung inmitten der verschiedenen historischen Umstände dient, die sie durchlebt. Das Charisma wird eine Gnade gratis data genannt, die die Kirche mittels einer Person erhält, die Gründer genannt wird. Doch das Charisma kann nicht mit der Person des Gründers gleichgesetzt werden und noch weniger mit seiner Heiligkeit oder seiner Sündhaftigkeit. Das Charisma ist ein Geschenk an die Kirche; daher kann sie es – mit Hilfe ihrer rechtmäßigen Autorität – als ihr eigen anerkennen. Die grundlegenden Bestandteile des Charismas sind daher einzig jene, die von der kirchlichen Autorität als solche anerkannt werden. Der Papst erkennt dieses Charisma an, aber er verlangt aufgrund der historischen Umstände, in denen es sich entwickelt hat, auch eine Überprüfung. Das ist unsere Aufgabe. Es geht nicht darum, etwas Neues zu erfinden, sondern das Empfangene erneut zu betrachten, um es so besser zu verstehen und zu vertiefen und, falls nötig, auch zu reinigen."

Ausgehend von diesem Text werden die Mitglieder des Regnum Christi in aller Welt sich über ihre Erfahrungen austauschen, sie vertiefen und konkrete Hinweise darüber festhalten können, wie sie sich in der pastoralen Arbeit ihrer jeweiligen Diözesen einbringen und die engere Nachfolge Jesu Christi gemäß ihrer eigenen Berufung leben können.

Der Text enthält die folgenden vier Teile: Charisma, Spiritualität, Wesen der Bewegung Regnum Christi und Apostolat. Den vollständigen Brief des Päpstlichen Delegaten finden sie hier anschließend.

Brief des päpstlichen Delegaten Kardinal Velasio de Paolis

Rom, den 19. Oktober 2012

An die Legionäre Christi und an die Mitglieder des Regnum Christi

In meinem Brief vom 11. Juli an die Mitglieder des Regnum Christi und an die Legionäre Christi, habe ich angekündigt, dass wir zu dem Entschluss gelangt sind, „eine kurze, aber tiefgreifende Zeit des gemeinsamen Nachdenkens unter den Legionären Christi und den übrigen Mitgliedern des Regnum Christi zu organisieren“, basierend auf einem Text, der so etwas wie ein „allgemeines Statut“, eine „Grundnorm“ oder eine „Regel“ sein sollte, die allen Mitgliedern des *Regnum Christi*, einschließlich den Legionären Christi, gemeinsam ist. Dieses Erfordernis resultierte daher, dass uns bewusst geworden war, „dass wir über die verschiedenen Teile des Regnum Christi nachdenken müssen, indem wir von der gemeinsamen Geschichte, der gemeinsamen Identität, vom gemeinsamen Geist und von der gemeinsamen Sendung ausgehen sowie von der besonderen Rolle, die jedem Teil im Ganzen zukommt.“

Daraufhin habe ich eine eigene reduzierte Arbeitsgruppe der Zentralkommission für die Revision der Konstitutionen mit der Erarbeitung eines ersten Entwurfs beauftragt, unter Beteiligung von Vertretern aller Teile des Regnum Christi und unter Berücksichtigung des Materials aus der „Klärungsphase“ der Gottgeweihten und anderer Vorschläge von Regnum-Christi-Mitgliedern aus den verschiedenen Territorien der Welt.

Im September fand in Rom ein wichtiges Treffen mit verschiedenen Vertretern der Legionäre Christi und der gottgeweihten Frauen und Männer des Regnum Christi statt. Dabei wollten wir das persönliche Zeugnis derer hören, die das Charisma des Regnum Christi gelebt haben. Es war für alle eine sehr bereichernde Erfahrung zu hören, wie die einzelnen offenherzig von ihrer persönlichen Begegnung mit Jesus erzählten und davon, wie sich daraufhin ihr Leben im Regnum Christi verändert hat. Dies hat uns im Bewusstsein gestärkt, dass das Charisma existiert und von denen, die dazu gehören, gelebt wird.

Nach diesem Treffen habe ich P. Ghirlanda damit beauftragt die endgültige Fassung des Textes zu erarbeiten, wobei er sich auf die von der Kommission geleistete Vorarbeit stützte und die Ergebnisse des erwähnten Treffens miteinbezog. Dabei standen ihm die Generalverantwortliche der gottgeweihten Frauen, der Generalverantwortliche der gottgeweihten Männer, der Generalvikar der Legionäre Christi, P. Sylvester Heereman, P. Roberto Aspe und der Generalsekretär der Legionäre Christi zur Seite, um den Text in wenigen Seiten zu verfassen. So entstand der Text, den ich dann zusammen mit meinen Beratern überprüft habe. Mit ein paar kleinen und eher marginalen Änderungen erschien er dem Ziel angemessen und so habe ich ihn approbiert.

Der vorliegende Brief versteht sich als Begleitschreiben zur Veröffentlichung der Endfassung des Textes, der eigentlich keiner langen Erklärung bedarf. Dieser Text gehört zum Gesamtprojekt der Revision der Konstitutionen der Legionäre Christi und der Statuten der verschiedenen Teile des Regnum Christi (des dritten Grades – der Gottgeweihten, und des ersten und zweiten Grades). Es handelt sich nicht um einen endgültigen Text; er beinhaltet jedoch die *Grundlegenden Leitlinien* zur Darstellung des gemeinsamen Charismas des *Regnum Christi.* Es versteht sich, dass menschliche Worte ein Geschenk Gottes – denn das ist ein Charisma – nur beschränkt zum Ausdruck bringen können und jede Formulierung daher immer vervollkommnet werden kann. Es ist absehbar, dass zur gegebenen Zeit eine Versammlung von Vertretern der verschiedenen Teile des Regnum Christi einen endgültigen und offiziellen Text über das Charisma verabschieden wird. In der Zwischenzeit wird das Nachdenken über den vorliegenden Text für die verschiedenen Teile des Regnum Christi sicherlich nützlich und bereichernd sein, damit sie so die gemeinsame Grundlage, die sie alle vereint, besser verstehen können.

Der Text will bezüglich des Charismas des *Regnum Christi* und der Teile, aus denen es sich zusammensetzt, keine Neuerungen einführen. Es geht vielmehr darum, das Charisma zu erklären, es sich zu eigen zu machen und es zu vertiefen, so wie es der Papst selbst von uns verlangt, wenn er über die Notwendigkeit einer „tiefgehenden Revision des Charismas des Institutes“ spricht und die Revision der Konstitutionen zur „Hauptaufgabe“ erklärt.

Wir befinden uns nun in der zweiten Phase des Wegs der Revision und des Nachdenkens, zu der alle aufgerufen sind. Von diesen *grundlegenden Leitlinien* ausgehend sollen alle Teile der Bewegung (Legionäre, Gottgeweihte, verheiratete und unverheiratete Laien), jeder gemäß seines Standes in der Kirche, über die ihnen eigenen Regeln nachdenken: die Konstitutionen für die Legionäre, die Statuten für die anderen Mitglieder. Dabei muss der Teil, der gemeinhin als erster und zweiter Grad des *Regnum Christi* bezeichnet wird, erst noch besser verstanden und klarer strukturiert werden. Wir versichern allen, dass wir daran arbeiten, und diesbezüglich hoffentlich bald einen konkreten Vorschlag machen werden. Der Text der *Leitlinien* ist der Ausgangspunkt, die gemeinsame Grundlage für alle. Diese ist bei der Revision der jeweiligen Regelwerke zu beachten und von dieser muss ausgegangen werden.

Ein dritter Schritt in der Revision muss auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Teilen regeln, insbesondere bezüglich der Spiritualität und dem apostolischen Einsatz, der dem *Regnum Christi* gemäß dem gemeinsamen Charisma eigen ist. Der Weg beginnt daher bei der gemeinsamen Grundlage (den *Leitlinien*), führt dann zur Überprüfung der eigenen Regelwerke, durch die die Identität und somit die Unterscheidung einer jeden Gruppe klargestellt wird, und kehrt schließlich zur Einheit zurück, indem er das Zusammenwirken im Apostolat innerhalb der einen Bewegung *Regnum Christi* klarstellt, in der sich alle einzelnen Teile gemäß ihrer Identität wiedererkennen müssen.

Es kann hilfreich sein, in Erinnerung zu rufen, dass nur das zum Charisma gehört, was von der Kirche approbiert wird. Es ist außerdem angebracht nicht zu vergessen, dass das Charisma als ein außergewöhnliches Geschenk des Heiligen Geistes an die Kirche zu verstehen ist und zu ihrer Erbauung inmitten der verschiedenen historischen Umstände dient, die sie durchlebt. Das Charisma wird eine Gnade *gratis data* genannt, die die Kirche mittels einer Person erhält, die Gründer genannt wird. Doch das Charisma kann nicht mit der Person des Gründers gleichgesetzt werden und noch weniger mit seiner Heiligkeit oder seiner Sündhaftigkeit. Das Charisma ist ein Geschenk an die Kirche; daher kann sie es – mit Hilfe ihrer rechtmäßigen Autorität – als ihr eigen anerkennen. Die grundlegenden Bestandteile des Charismas sind daher einzig jene, die von der kirchlichen Autorität als solche anerkannt werden. Der Papst erkennt dieses Charisma an, aber er verlangt aufgrund der historischen Umstände, in denen es sich entwickelt hat, auch eine Überprüfung. Das

ist unsere Aufgabe. Es geht nicht darum, etwas Neues zu erfinden, sondern das Empfangene erneut zu betrachten, um es so besser zu verstehen und zu vertiefen und, falls nötig, auch zu reinigen. Im Übrigen ist das Charisma von Natur aus stets an historische Umstände und Gegebenheiten gebunden; der in ihm enthaltene Reichtum muss im Laufe der Geschichte zur vollen Entfaltung gebracht werden und sich an die verschiedenen geschichtlichen Situationen anpassen, ohne sein eigenes Wesen zu verlieren oder sich aufzulösen. Die Hauptrolle dieser Vertiefung obliegt gerade jenen Institutionen, die aus diesem Charisma hervorgegangen und von ihm inspiriert sind.

Ich danke allen für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz und ich wünsche Ihnen alles Gute im Herrn.

Möge seine Gnade uns erleuchten und stützen. Bleiben wir im Gebet verbunden.

Ihr ergebener Diener im Herrn,

+ Velasio Kard. De Paolis CS

Leitlinien des Charismas der Bewegung Regnum Christi

Dieser Text will die wesentlichen Leitlinien des Charismas der Bewegung *Regnum Christi* darstellen.

1. Charisma

Das Regnum Christi ist eine kirchliche Apostolatsbewegung, deren Mitglieder gemäß ihrer Lebenslage und ihrem Lebensstand in der Kirche versuchen, ihr christliches Leben im Licht des Geheimnisses Christi, des Königs zu leben. Aus diesem Grund kommt der Feier des Osterfestes und des liturgischen Hochfestes Christkönig eine besondere Bedeutung im Leben eines jeden Mitglieds der Bewegung zu.

Die Bewegung *Regnum Christi* lässt sich vom Geheimnis Christi inspirieren, der kam, um das Reich seines Vaters zu errichten (Mk 1,15), indem er Fleisch annahm und die ganze Last der menschlichen Existenz auf sich nahm, um durch den Tod am Kreuz zur Auferstehung zu gelangen (Phil 2,6-11), die der endgültige Sieg des Reiches Gottes über das Reich der Sünde und des Todes ist (vgl. Offb 21,5). Der Satz „Dein Reich komme!“ (Lk 11,2) fasst diese geistliche Erfahrung zusammen, denn er drückt die göttliche Tugend der Hoffnung auf das endgültige Kommen des Reiches Christi aus, den Vorrang der Gnade in der apostolischen Arbeit und gleichzeitig den brennenden Wunsch und die Dringlichkeit zu arbeiten, um schon jetzt das Reich Gottes zu errichten (vgl. Eph 1,10), das Fülle und Sinn der ganzen Heilsgeschichte ist.

Aus diesem Grund fördert die Bewegung *Regnum Christi* die starke und persönliche Erfahrung der Liebe Christi, „der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat“ (Gal 2,20), und sucht, dass er in den Herzen der Menschen und in der Gesellschaft herrsche, gemäß den Forderungen der christlichen Gerechtigkeit und Liebe. So steht die Aktualität des Charismas des *Regnum Christi* im Kontext der Neuevangelisierung, die die letzten Päpste so sehr gefördert haben, vor allem in der stark säkularisierten Gesellschaft von heute.

2. Spiritualität

Die Spiritualität des *Regnum Christi* gründet in der Betrachtung Jesu, der durch die Menschwerdung in die Welt gekommen ist, um das Reich Gottes zu verkünden und zu verwirklichen (Mk 1,15), der in Einheit mit dem Vater lebt (Joh 17,22), ihn verherrlicht und mit seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung die Menschen rettet (vgl. Eph 2,6-11).

Deshalb ist Jesus Christus für jedes Mitglied der Bewegung Zentrum, Maßstab und Vorbild seines ganzen Lebens. Es versucht ihn zu kennen und in seinem Innersten zu erfahren, sowohl durch das persönliche und gemeinschaftliche Gebet, als auch durch den Kontakt mit ihm im Evangelium, im Tabernakel und am Kreuz; es bemüht sich, ihn auf persönliche, wirkliche, treue und leidenschaftliche Weise zu lieben; es strebt danach, in Einheit mit Christus zu leben, damit dieser in seinem eigenen Herzen herrsche; es bemüht sich, ihn in Gedanken, Worten und Werken nachzuahmen, besonders durch die universelle und feinfühlige Nächstenliebe. Das Mitglied des *Regnum Christi* nimmt jeden Tag sein Kreuz auf sich (vgl. Lk 9,22-25), da es sich bewusst ist, dass es Christus auf demselben Weg folgen muss, der ihn zur Auferstehung geführt hat.

Das Mitglied des *Regnum Christi* nimmt sich in seinem eigenen Leben vor, das Reich Christi in seinem Umfeld in das Leben der Menschen und in die Gesellschaft zu tragen, „damit Gott herrscht über alles und in allem“ (1 Kor 15,28). Deswegen können wir sagen, dass das *Regnum Christi* ein zutiefst betrachtender und gleichzeitig entschieden apostolischer Lebensstil ist, in dem die Mitglieder mit Liebe, Freude und Authentizität sowie einem Sinn für Zeit und Ewigkeit leben. Es ist einer von vielen Wegen in der Kirche, um als Getaufter seine Standespflichten zu erfüllen und Sauerteig im eigenen familiären, kirchlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld zu sein.

In diesem Sinne lädt die Spiritualität des *Regnum Christi* seine Mitglieder dazu ein, fünf übernatürliche Lieben zu pflegen: die Liebe zu Jesus Christus, die Liebe zur Kirche und zum Papst, die Liebe zur Jungfrau Maria, die Liebe zu den Seelen und die Liebe zum *Regnum Christi*.

3. Wesen

Die Bewegung *Regnum Christi* ist eine katholische Apostolatsbewegung im Dienst der Kirche; ihr Ziel ist es, das Reich Christi aufzubauen durch die Heiligung ihrer Mitglieder in dem Stand und in der Lebenslage, zu denen Gott sie berufen hat sowie durch ein persönliches und organisiertes apostolisches Wirken, das danach strebt, dass Christus im Herzen der Menschen und der Gesellschaft herrscht.

Als „kirchliche Bewegung“ ist das *Regnum Christi* eine Organisation von Männern und Frauen, die sich in Antwort auf einen speziellen Ruf Gottes frei zusammenschließen, um so besser und in Fülle die ihnen gemeinsame Jüngerschaft Christi und Zugehörigkeit zur Kirche zu verwirklichen, gemäß ihrer persönlichen Berufung und ihrem eigenen Lebenstand.

Als „Apostolatsbewegung“ macht sich das *Regnum Christi* die Sendung der Kirche zur Evangelisierung zu eigen und hat zum Ziel, mit glühendem Eifer gemäß ihrem Geist und ihrer Apostolatsmethode für die Errichtung des Reiches Christi in ihren Mitgliedern und in der Gesellschaft zu wirken.

In der Bewegung *Regnum Christi* gibt es verschiedene Arten von Mitgliedern: verheiratete und alleinstehende Laien, Laien, die sich Gott weihen, indem sie sich zu einem Leben nach den evangelischen Räten verpflichten, Ordensleute und Priester der Legionäre Christi; jeder einzelne von ihnen lebt gemäß seiner eigenen Berufung und seinem eigenen Lebensstand mit einer Aufgabe für das Wohl des einzigen Leibes (vgl. 1 Kor 12,12-29), als Mitglieder einer einzigen charismatischen und apostolischen Familie.

Auf der Basis des gemeinsamen Charismas wird jeder einzelne Zweig des *Regnum Christi* seine eigenen Normen für das Leben innerhalb seines Zweiges haben, gemäß seinem Stand und seiner Lebenslage, und es wird festgelegt werden, wie alle zueinander in Beziehung stehen und miteinander zusammenarbeiten.

Auf diese Weise ergänzen und stärken sich alle gegenseitig durch ihr Gebet, durch das Zeugnis ihres Lebens und ihr apostolisches Wirken gemäß dem Engagement jedes Mitglieds, das die Fülle seiner Berufung erreicht, wenn es mit Schlichtheit und Dankbarkeit den Grad des Engagements auf sich nimmt, zu dem Gott ihn ruft.

4. Das Apostolat

Das Charisma der Bewegung *Regnum Christi* ist durch und durch apostolisch, denn die Erfahrung der Liebe Christi schafft in jedem Mitglied den inneren Drang, dem Evangelisierungsauftrag zu entsprechen und so ein leidenschaftlicher Apostel des Herrn zu sein, der am Aufbau des Reiches Christi mitarbeitet. Diese Antwort zeichnet sich durch Initiative, Eifer und Leidenschaft aus und führt dazu, alle erlaubten und guten Mittel anzuwenden, um zu erreichen, dass Christus in allen Herzen und in der Gesellschaft herrscht. Uns drängt der Auftrag, Christus zu verkünden, alle Dinge in Christus zu erneuern und dabei die Kluft zwischen Glaube und Kultur zu überwinden.

Das *Regnum Christi* ist sich bewusst, dass das effektivste apostolische Wirken in der Regel durch die zutiefst christliche Bildung und die apostolische Ausrichtung jener Personengruppen erfolgt, die den größten evangelisierenden Einfluss in der Gesellschaft haben. Sie können einen erheblichen Beitrag leisten zur Aufgabe, den christlichen Geist im persönlichen, familiären und sozialen Leben der Menschen zu verbreiten, die menschlichen und zeitlichen Wirklichkeiten der irdischen Stadt mit dem Geist des Evangeliums zu durchdringen und Apostolatswerke zu gründen, durch die die Botschaft Christi möglichst viele Menschen erreichen kann.

Die Leitlinien, nach denen die Entscheidungsfindung für das apostolische Wirken erfolgt, sind:

Auf die dringendsten Bedürfnisse der Welt- und Ortskirche eingehen, immer in Gemeinschaft mit deren Hirten.

Jene Tätigkeiten wählen, die in Tiefenwirkung und Reichweite am meisten zum Aufbau des Reiches Christi in der Gesellschaft beitragen.

Eine zutiefst christliche Bildung fördern, die die apostolische Ausrichtung der Männer und Frauen aus den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft fördert, ganz besonders jener, die einen großen Einfluss für die Evangelisierung haben und die sich persönlich und gemeinschaftlich unermüdlich dafür einsetzen, dass Christus in ihrem persönlichen, familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Leben herrscht.